

Epheserbrief – Leitfaden zur Mündigkeit - Teil 8

Kapitel 5 – Gottes Nachahmer

In Kapitel vier beginnt der Übergang von der “positionellen Wahrheit” zur “gelebten Wahrheit”. Am Ende von Kapitel 4 sehen wir, wovon wir uns abwenden und in Kapitel 5, wem wir nachfolgen sollen.

Eph 5,1-2 Werdet nun **Gottes Nachahmer** als geliebte Kinder und **wandelt in der Liebe, gleichwie Christus** uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Gabe und Opfer für Gott, zu **einem angenehmen Geruch**.

Zwei Hinweise werden uns hier gegeben: Nachahmer Gottes (das Wort nachahmen bedeutet buchstäblich imitieren). wandelt in der Liebe, gleichwie Christus.

Beides ist, ohne Gottes Gnade und Hilfe, die in uns am Wirken ist, für uns unmöglich. Und doch sind beide zum Standard eines gottgefälligen Lebensstils geworden.

Paulus sagt: “werdet Gottes Nachahmer” und fügt hinzu „als geliebte Kinder” . Damit meint er, dass wir lernen können, einen “göttlichen Weg” zu gehen, indem wir wie die Kinder werden, die zuerst von ihren Eltern lernen und sie dann nachahmen. Jesus sagte es so:

Mt 18,3 Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehret und **werdet wie die Kinder**, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen!

Jesus zeigte die Liebe Gottes, indem er sich selbst für uns hingab, nicht nur am Kreuz sondern indem er die Nöte anderer vor seine eigenen stellte und uns dadurch lehrte das gleiche zu tun. Zum Beispiel in **Joh 4**. Die Jünger waren unterwegs, um Essen zu besorgen. Jesus blieb zurück, weil er müde und hungrig war. Trotzdem hat er die Kraft gefunden der Frau am Jakobsbrunnen zu dienen. Als die Jünger zurückkamen, sahen sie ihn erfrischt. Er sagte zu ihnen:

Joh 4,34 Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

Ein anderes Beispiel finden wir in **Joh 13** , wo wir lesen, dass Jesus den Jüngern die Füße gewaschen hat. Damit wollte er uns zeigen, dass wir einander dienen sollen.

Joh 13,14 Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr einander die Füße waschen.

Die Ausdruck “ein lieblicher Wohlgeruch” deutet auf die alttestamentlichen Opfer hin, welche vor Gott wohlgefällig waren. Es musste das beste Tier der Herde sein, ohne Makel oder Krankheit. Wir finden den gleichen Gedanken im Neuen Testament, als die Gläubigen in Philippi ein Opfer gaben, um den Dienst von Paulus zu unterstützen.

Phil 4,18 Ich habe alles, was ich brauche, und habe Überfluss; ich bin völlig versorgt, seitdem ich von Epaphroditus eure Gabe empfangen habe, einen **lieblichen Wohlgeruch**, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig.

Paulus lehrt uns auch, dass unser Leben ein lebendiges Opfer für Gott sein sollte.

Röm 12,1 Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr **eure Leiber darbringt** als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

- **Wegen Jesus können wir anders leben**

Weiter erinnert uns Paulus daran, dass unser Leben als Gläubiger anders sein sollte, als das Leben der anderen Menschen; wir sollten das Licht in einer dunklen Welt sein.

Eph 5,3-7 Unzucht aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht werde nicht einmal bei euch genannt, wie es Heiligen geziemt; auch nicht Schändlichkeit und albernes Geschwätz, noch zweideutige Redensarten, was sich nicht geziemt, sondern vielmehr Danksagung. Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger (**Gk Wort: pornos**), oder Unreiner oder Hab-süchtiger (der ein Götzendiener ist), Erbteil hat im Reiche Christi und Gottes. Niemand verführe euch mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. So werdet nun nicht ihre Mitgenossen!

In diesem Abschnitt erinnert uns Paulus daran, dass sexuelle Sünden (z.B. Sex außerhalb der Ehe) und schlechte Rede keinen Platz mehr in unserem Leben haben dürfen. Denn der Tag kommt, an dem jeder vor Gott Rechenschaft abgeben muss, was er in seinem Leben getan hat.

Eph 5,8 Denn ihr waret einst Finsternis; **nun aber seid ihr Licht** in dem Herrn.
Wandelt als Kinder des Lichts!

Die Tatsache, dass wir bereits von Dunkelheit zum Licht und vom Tod zum Leben übergegangen sind wird im Neuen Testament ständig wiederholt.

Kol 1,12-13 ...dankbar dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht, welcher uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,

Unser Wandel im Licht sollte Frucht hervorbringen, die für alle sichtbar ist. Drei Schlüsselworte beschreiben, wovon Paulus spricht.

Eph 5,9-10 Die Frucht des Lichtes besteht nämlich in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüfet also, was dem Herrn wohlgefällig sei!

- **Es ist an der Zeit aufzuwachen**

Eph 5,11 Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, **deckt sie vielmehr auf**;

Indem wir im Licht von Gottes Wort wandeln und einen anderen Lebensstil leben, zeigen wir die Wege Gottes auf

Zu ermahnen bedeutet nicht: - zu richten; Gott selbst wird das tun.

Eph 5,13-14 Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Lichte aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum spricht er: **Wache auf**, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dir Christus leuchten!

Diese Aussage, **Wache auf, der du schläfst**, ist genauso für Christen wie für Nichtchristen. Zu viele Gläubige schlafen in Bezug auf Gottes Wege und Paulus sagte ihnen, dass es an der Zeit ist „aufzuwachen“.